

# Sophiensæle



April und Mai 2025

**Index**

---

**Kalender**

---

**Programm**

---

**Barrierefreiheit  
und Service**



# Kalender



02. April, Mittwoch

19 Uhr

Tanz, Performance

Isabelle Schad: Bodies of Light und

Close by, So far – Landscapes of Infinity ♥ Premiere

Im Festsaal. Keine Sprache.

---

Relaxed Performance



03. April, Donnerstag

19 Uhr

Tanz, Performance

Isabelle Schad: Bodies of Light und

Close by, So far – Landscapes of Infinity

Im Festsaal. Keine Sprache.

---

Relaxed Performance



04. April, Freitag

19 Uhr

Tanz, Performance

Isabelle Schad: Bodies of Light und

Close by, So far – Landscapes of Infinity

Im Festsaal. Keine Sprache.

---

Relaxed Performance



05. April, Samstag

19 Uhr

Tanz, Performance

Isabelle Schad: Bodies of Light und

Close by, So far – Landscapes of Infinity

Im Festsaal. Keine Sprache.

---

Relaxed Performance



05. April, Samstag

21:30 Uhr  
Konzert, Performance  
Alex Franz Zehetbauer: An Evening with  
In der Kantine. Auf Englisch.

---

06. April, Sonntag

21:30 Uhr  
Konzert, Performance  
Alex Franz Zehetbauer: An Evening with  
In der Kantine. Auf Englisch.

---

10. April, Donnerstag

20 Uhr  
Tanz  
Kareth Schaffer // Construction Company: Bird Dances  
Im Festsaal. Auf Englisch.

---

11. April, Freitag

20 Uhr  
Tanz  
Kareth Schaffer // Construction Company: Bird Dances  
Im Festsaal. Auf Englisch.

---

12. April, Samstag

13 Uhr  
Führung  
Historische Hausführung  
Treffpunkt an der Kasse. Auf Deutsch.

---

16 Uhr  
Workshop  
Bird Dances mit Kareth Schaffer  
Im Hochzeitssaal. Auf Deutsch und auf Englisch bei Bedarf.

---

20 Uhr  
Tanz  
Kareth Schaffer // Construction Company: Bird Dances  
Im Festsaal. Auf Englisch.

13. April, Sonntag

17 Uhr  
Tanz  
Kareth Schaffer // Construction Company: Bird Dances  
Im Festsaal. Auf Englisch.

---

16. April, Mittwoch

20 Uhr  
Performance, Installation  
Drag Resources Action Group: D.R.A.G. Launch  
Im Festsaal. Auf Englisch.

---

19. April, Samstag

15 Uhr  
Hosted Listening Session, Tee-Zeremonie  
Isabel Lewis & Djibril Sall: Sip & Speak  
Im Hochzeitssaal. Auf Englisch.

---

Relaxed Performance



25. April, Freitag

20 Uhr  
Tanz  
Agata Siniarska: null&void  
Im Hochzeitssaal. Keine Sprache.

---

26. April, Samstag

20 Uhr  
Tanz  
Agata Siniarska: null&void  
Im Hochzeitssaal. Keine Sprache.



30. April, Mittwoch

Im Rahmen von Gallery Weekend 2025

12–16 Uhr  
Installation  
Anton Kats / ILYICH: After Hope  
Im Festsaal. Auf Englisch.

---

20 Uhr ♥ Premiere  
Performance, Konzert  
Anton Kats / ILYICH: After Hope  
Im Festsaal. Auf Englisch.

---

02. Mai, Freitag

Im Rahmen von Gallery Weekend 2025

12–16 Uhr  
Installation  
Anton Kats / ILYICH: After Hope  
Im Festsaal. Auf Englisch.

---

20 Uhr  
Performance, Konzert  
Anton Kats / ILYICH: After Hope  
Im Festsaal. Auf Englisch.

---

03. Mai, Samstag

Im Rahmen von Gallery Weekend 2025

12–16 Uhr  
Installation  
Anton Kats / ILYICH: After Hope  
Im Festsaal. Auf Englisch.

---

17 Uhr ♥ Deutsche Premiere  
Lecture Performance  
Eszter Salamon: Voices & Witches  
Im Hochzeitssaal und in der Kantine. Auf Englisch.

---

20 Uhr  
Performance, Konzert  
Anton Kats / ILYICH: After Hope  
Im Festsaal. Auf Englisch.

04. Mai, Sonntag

Im Rahmen von Gallery Weekend 2025

12–16 Uhr  
Installation  
Anton Kats / ILYICH: After Hope  
Im Festsaal. Auf Englisch.

---

17 Uhr  
Lecture Performance  
Deutsche Premiere  
Eszter Salamon: Voices & Witches  
Im Hochzeitssaal und in der Kantine. Auf Englisch.

---

20 Uhr  
Performance, Konzert  
Anton Kats / ILYICH: After Hope  
Im Festsaal. Auf Englisch.



# Programm



## Isabelle Schad: Bodies of Light

---

Am 2., 3., 4. und 5. April um 19 Uhr.  
Sensorische Einführung am 3. April um 18:30 Uhr.

---

Relaxed Performance



---

Im Festsaal. Keine Sprache.

### Hinweis

Bodies of Light und die Premiere Close by, So far – Landscapes of Infinity werden nacheinander mit einer Pause von ca. 20 Min. gezeigt. Ein Ticket gilt für beide Vorstellungen.

---

Tickets 25 Euro, 20 Euro, 15 Euro, 10 Euro (Ticketpreise nach eigenem Ermessen).

[Hier für Tickets klicken](#)

---

### Beschreibung

Bodies of Light basiert auf der Arbeit Solo for Lea, die 2016 Premiere in den Sophiensælen feierte. Es spielt mit gegenseitiger Reflexion: zwei Personen, die sich wechselseitig folgen, spiegeln, verdecken und die Konturen, Rhythmen, Farben und persönlichen Energien der jeweils anderen verstärken. Claudia Tomasi und Yen Lee haben beide ihre jeweils eigene Interpretation des Solos erarbeitet. Jetzt kommen sie zusammen und tanzen das Solo zeitgleich. Bodies of Light entfaltet sich im Kern an der Schnittstelle von Bildender Kunst und Tanz, zwischen Performance und Installation, sinnlicher Erfahrung und Abstraktion und spielt mit Analogien des Kubismus sowie Picassos Zeichnungen aus einem Strich.

---

### Team

Künstlerische Leitung, Konzept, Choreografie: Isabelle Schad  
Co-Choreografie, Tanz: Claudia Tomasi, Yen Lee  
Komposition, Sound: Damir Simunovic  
Lichtdesign: Bruno Pocheron  
PR, Vermittlung: Elena Basteri  
Produktionsleitung: Heiko Schramm  
Beratung Relaxed Performance: Leo Naomi Baur

---

### Credits

Eine Produktion von Isabelle Schad in Koproduktion mit Sophiensæle. Gefördert durch die Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt Berlin. Unterstützt durch Wiesen55 e.V. Medienpartner: Missy Magazine, Siegessäule, taz.



## Isabelle Schad: Close by, So far – Landscape of Infinity

---

### ♥ Premiere

Am 2., 3., 4. und 5. April um 19 Uhr.  
Sensorische Einführung am 3. April um 18:30 Uhr.

---

### Relaxed Performance



---

Im Festsaal. Keine Sprache.

### Hinweis

Bodies of Light und die Premiere Close by, So far – Landscapes of Infinity werden nacheinander mit einer Pause von ca. 20 Min. gezeigt. Ein Ticket gilt für beide Vorstellungen.

---

Tickets 25 Euro, 20 Euro, 15 Euro, 10 Euro (Ticketpreise nach eigenem Ermessen).

[Hier für Tickets klicken](#)

---

### Beschreibung

Close by, So far – Landscapes of Infinity ist eine Oszillation zwischen Detail und Weite, geboren aus der Sehnsucht nach Kontemplation und Heilung im Zeitalter der Krise. Die Arbeit ist inspiriert durch literarische Werke wie Die Frau in den Dünen von Kōbō Abe und Die linke Hand der Dunkelheit von Ursula K. Le Guin, in denen weite Landschaften als Metaphern für ein utopisches Leben stehen. Close by, So far – Landscapes of Infinity ist Opposition und Vorschlag zugleich: Wir bestehen auf unserer Empfindsamkeit und unserer sinnlichen Erfahrung. Wir wenden uns gegen binäre Formen des Seins, Sehens und Bewegens: Ein Raum des Widerstands wird mehr denn je gebraucht.

---

### Team

Künstlerische Leitung, Konzept, Choreografie: Isabelle Schad  
Co-Choreografie, Tanz: Viviana Defazio, David Kummer,  
Arantxa Martinez, Alessandra Defazio  
Komposition, Sound: Damir Simunovic  
Lichtdesign: Bruno Pocheron  
Kostümassistenz: likabari  
PR, Vermittlung: Elena Basteri  
Produktionsleitung: Heiko Schramm  
Beratung Relaxed Performance: Leo Naomi Baur

---

### Credits

Eine Produktion von Isabelle Schad in Koproduktion mit Sophiensæle. Gefördert durch die Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt Berlin. Unterstützt durch Wiesen55 e.V. Medienpartner: Missy Magazine, Siegestsäule, taz.

Am 5. April um 21:30 Uhr. Am 6. April um 18 Uhr.

In der Kantine.  
In Englischer Lautsprache und mit englischen Liedtexten.

Tickets 25 Euro, 20 Euro, 15 Euro, 10 Euro (Ticketpreise nach eigenem Ermessen).

[Hier für Tickets klicken](#)

#### Beschreibung

In An Evening with entführt Alex Franz Zehetbauer das Publikum in die Atmosphäre einer Pianobar. Ein Sänger am Klavier untermalt das Beisammensein der Gäste mit melodischen Ohrwürmern und skurrilem Humor, zwischen nachdenklicher Tiefe und heiterer Absurdität. Der Abend wechselt gekonnt zwischen verschiedenen Stimmungen und musikalischen Formen – vom poetischen Wiegenlied über die Volkshymne bis hin zum Pop-Song – und beleuchtet die unterschiedlichen Rollen von Liedern und deren kulturelle Bedeutung. Ein gewisser Zauber geht von diesem Abend aus, an dem Alex Franz Zehetbauer eine Intimität herstellt, die zugleich fremd und vertraut scheint, und das Lied in verschiedene performative Haltungen gedehnt wird.

#### Team

Konzept, Songs, Choreografie, Performance: Alex Franz Zehetbauer  
Text-Kollaboration: Jen Rosenblit, Dez Miller  
Dramaturgische Beratung: Jen Rosenblit  
Outside Ear, Recording: Christian Schröder  
Performance Doula: Claire Lefevre  
Piano-Mentor: Han-Gyeol Lie  
Outside Eye: Liv Schellander  
Dokumentation: Ipek Hamzaoglu  
Produktionsleitung: mollusca productions

#### Credits

Eine Produktion von Alex Franz Zehetbauer in Koproduktion mit Verein Wilhelmina und brut Wien/FREISCHWIMMEN Network in Kollaboration mit Wien Modern. Gefördert durch die Kulturabteilung der Stadt Wien. Mit freundlicher Unterstützung des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport. Mit der großzügigen Unterstützung von Kunstraum Eindorf, The Brick Theater, ACT OUT, ein Projekt der IG Freie Theaterarbeit, gefördert vom BMEIA und FREISCHWIMMEN, eine internationale Austausch- und Produktionsplattform für Theater und Performance, getragen durch brut Wien, FFT Düsseldorf, Gessnerallee Zürich, HochX München, LOFFT – DAS THEATER Leipzig, Schwankhalle Bremen, Sophiensæle und Theater Rampe Stuttgart. Diese Arbeit entstand im Rahmen der Förderung von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien über das Programm Verbindungen fördern des Bundesverbands Freie Darstellende Künste e.V. Medienpartner: Missy Magazine, Siegessäule, taz.

## Alex Franz Zehetbauer: An Evening with

# Kareth Schaffer // Construction Company: Bird Dances

---

Am 10., 11. und 12. April um 20 Uhr. Am 13. April um 17 Uhr  
Workshop Bird Dances am 12. April um 16 Uhr..

---

Im Hochzeitssaal.  
Auf Englisch mit deutschen und englischen Übertiteln.

---

Tickets 25 Euro, 20 Euro, 15 Euro, 10 Euro (Ticketpreise nach  
eigenem Ermessen).

[Hier für Tickets klicken](#)

---

## Beschreibung

Nach der erfolgreichen Premiere im April 2024 ist Bird Dances wieder in den Sophiensælen zu sehen! Die dreiteilige choreografische Arbeit Bird Dances ist eine Reflexion aus der Vogelperspektive über Grenzen, Heimatgefühle, Überlegungen zur Klimakrise und unsere kaleidoskopische Beziehung zur Welt der Natur. Kareth Schaffer // Construction Company beschäftigen sich mit Migration – die der Vögel und die der Menschen – und stellen menschliche und tierische Bewegungen einander gegenüber, um durch zartbefiederte Spekulationen herkömmliche Narrative zu verändern.

Bird Dances entstand ursprünglich aus einem intensiven lokalen Prozess der Vogelbeobachtung und der Entwicklung neuer Gemeinschaftstänze in der ländlichen Region Uecker-Randow, Mecklenburg-Vorpommern, und besteht aus einer Reihe von fortlaufenden Workshops, einer Videoinstallation und der Tanzperformance in den Sophiensælen.

Die Tanzperformance Bird Dances zeigt kurze Soli von vier Tänzer\*innen, deren eigene Biografien sich mit den Geschichten von vier Vogelarten verweben, die alle ihr Leben zumindest teilweise in Europa verbringen: Sumpfrohrsänger, Nachtigall, Rotmilan und sogenannte Irrgäste, also Vogelarten, die in weit von ihrem eigentlichen Lebensraum entfernten Gebieten auftauchen. Die miteinander verbundenen getanzten Monologe werden durch Bewegungsmaterial aus den Workshops und Kostüme ergänzt. Das Bühnenbild von Dan Lancea kartografiert verschiedene Räume, Wege und Pfade innerhalb der Theaterumgebung.

---

## Team

Choreografie, künstlerische Leitung: Kareth Schaffer  
Tanz: Josephine Findeisen, Dani Brown, Michael Kaddu, Sefa Okutan  
Musikkomposition: Jean P'ark  
Bühnenbild, Ausstattung: Daniel Lancea  
Kostümdesign, Ausstattung: Anna Mirkin  
Lichtdesign: Elliott Cennetoglu  
Videotechnik-Installation: Darcey Bennett  
Produktionsleitung: M.i.C.A. – Movement in Contemporary Art

---

## Credits

Eine Produktion von Kareth Schaffer in Koproduktion mit Sophiensæle. Gefördert aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds. Medienpartner: Missy Magazine, Siegestsäule, taz.

Führung

## Historische Hausführung

---

Am 12. April um 13 Uhr.

---

Treffpunkt an der Theaterkasse. Auf Deutsch.

---

Tickets 5 Euro, ermäßigt 3 Euro.

[Hier für Tickets klicken](#)

---

### Beschreibung

Die Sophiensæle blicken seit ihrer Erbauung als Handwerkervereinshaus zu Beginn des 20. Jahrhunderts auf eine bewegte und vielfältige Vergangenheit zurück. Ursprünglich als Ort für den fachlichen und kulturellen sowie politischen Austausch des Berliner Handwerkervereins (gegründet 1844) konzipiert, entwickelte sich das Gebäude zu einem zentralen Treffpunkt der Arbeiter\*innenbewegung. Nach dieser politisch progressiven Zeit wurden die Räume im Nationalsozialismus für Zwangsarbeit missbraucht. Zu DDR-Zeiten befanden sich die Werkstätten des Maxim Gorki Theaters in den Räumen bevor die Sophiensæle 1996 als Theater von Künstler\*innen für Künstler\*innen gegründet wurde und seitdem als solches besteht.



# Kareth Schaffer // Construction Company: Workshop Bird Dances

---

Am 12. April um 16 Uhr.

---

Im Hochzeitssaal. Auf Deutsch. Bei Bedarf auf Englisch.

---

10 Euro, 5 Euro (Nach eigenem Ermessen).

---

## Beschreibung

Die Workshopreihe Bird Dances lädt alle ein, sich in die Welt der Vögel zu begeben und ihre Bewegungen in einem gemeinsamen Tanz zu erforschen.

Zu Beginn des Workshops tauschen wir uns über häufige Vogelarten und ihre Gewohnheiten aus. Danach starten wir mit einem Warm-Up, bei dem wir uns auf die Nachahmung und Darstellung verschiedener Vogelbewegungen konzentrieren. Am Ende des Workshops erlernen alle Teilnehmer\*innen einen Tanz, der von den Bewegungen einer bestimmten Vogelart inspiriert ist – der Kranichtanz, der Storchentanz, der Feldlerchentanz, der Rotmilantanz oder der Kuckuckstanz.

Der Workshop ist offen für Alle, es sind keine Vorkenntnisse im Tanz oder der Vogelbeobachtung nötig. Bird Dances-Workshops wurden bereits in verschiedenen Gruppen durchgeführt, von Gemeindezentren über Schulklassen und Sportvereine bis hin zu Senioreneinrichtungen und sogar bei Geburtstagsfeiern.

Bei Fragen oder Bedarfen zur Barrierefreiheit meldet euch unter [barrierefreiheit@sophiensaele.com](mailto:barrierefreiheit@sophiensaele.com) oder montags bis freitags 11:00–18:00 Uhr telefonisch unter 030 278 900 35.

---

## Team

Mit: Kareth Schaffer

---

## Credits

Eine Produktion von Kareth Schaffer in Koproduktion mit Sophiensæle. Gefördert aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds. Medienpartner: Missy Magazine, Siegestsäule, taz.



# Drag Resources Action Group: D.R.A.G. Launch

---

Am 16. April um 20 Uhr.

---

Im Festsaal. Auf Englisch.

---

Tickets 25 Euro, 20 Euro, 15 Euro, 10 Euro (Ticketpreise nach eigenem Ermessen).

[Hier für Tickets klicken](#)

---

## Beschreibung

Die Drag Resources Action Group (D.R.A.G.)\* Berlin ist ein Kollektiv von Drag- und Drag-affinen Arbeiter\*innen, darunter Performer\*innen, Booker\*innen und Promoter\*innen. Es setzt sich seit Oktober 2023 für bessere Arbeitsbedingungen in einem der am schlechtesten bezahlten, prekärsten und gesellschaftlich gefährdetsten Performance-Genres ein.

Um eine bessere Drag-Szene für alle zu schaffen, hat D.R.A.G. einige Leitlinien für grundlegende Standards und eine Best Practice erstellt und arbeitet dafür eng mit Drag-Locations, Veranstalter\*innen, Verbänden und Künstler\*innen zusammen. Am 16.04. stellt D.R.A.G. diese Leitlinien vor – mit einer Präsentation, Diskussion und – natürlich – einer Drag-Show!

---

\*Die Mitglieder von D.R.A.G. kommen hauptsächlich aus der Drag- und Burlesque-Szene, bringen aber auch wichtige Perspektiven aus ähnlichen Bereichen ein. Drag ist eine durchlässige und vielfältige Kunstform, und das mögen wir genau so. D.R.A.G. ist mehr daran interessiert, solidarische Beziehungen zu anderen Menschen und Gruppen aufzubauen, als die Grenzen von Drag zu definieren.

---

## Credits

Eine Produktion von D.R.A.G. in Kooperation mit Sophiensæle. Medienpartner: Missy Magazine, Siegestsäule, taz.



## Isabel Lewis & Djibril Sall: Sip & Speak

---

Am 19. April um 15 Uhr.

---

Im Hochzeitssaal. Auf Englisch.

---

Relaxed Performance



---

Der Eintritt ist frei. Es gibt keine Anmeldung.

Eintritt frei

---

### Beschreibung

Isabel Lewis & Djibril Sall laden zu einem besonderen Gesprächs- und Musikraum ein, in dem sie Geschichten und Erfahrungen austauschen, die ihre aktuelle künstlerische Auseinandersetzung prägen. Dabei setzen sie sich mit Themen wie Tod und Vergänglichkeit, Zugehörigkeit, der Suche nach Zukunftsperspektiven jenseits Europas sowie dem Kommen und Gehen auseinander.

Dieser Raum ist als informelles Gesprächsformat gestaltet – ein offener Rahmen, in dem Gäste einfach zuhören oder aktiv teilhaben können. Die Session folgt der Struktur einer Ataya-Teezeremonie, einem senegalesischen Gastfreundschaftsritual, bei dem starker grüner Tee über mehrere Stunden hinweg in drei Runden aufgebriht und serviert wird. Ataya kann bis zu drei Stunden dauern und gibt dem Gespräch einen natürlichen Rhythmus, der Raum für tiefgehenden Austausch und Reflexion schafft.

Isabel Lewis ist Teil des Artistic Advisory Board der Sophiensæle. Seit der Spielzeit 2024/25 steht den Sophiensælen ein künstlerischer Beirat zur Seite. Es ist uns wichtig die Perspektiven von Künstler\*innen nachhaltig in unsere Strukturen zu integrieren, um in einem gegenseitigen Austausch die künstlerische Vision unseres Hauses weiterzuentwickeln, Produktionsbedingungen für Künstler\*innen zu überprüfen und die kulturpolitische Situation des Hauses zu stärken. Für jeweils zwei Jahre werden vier Künstler\*innen mit unterschiedlichen Schwerpunkten und Praxen ernannt. Die Mitglieder für die Jahre 2024–2026 sind Simone Dede Ayivi, Isabel Lewis, Enad Marouf und Hendrik Quast, die in diesem Rahmen jeweils künstlerische Austauschformate ausrichten. Simone Dede Ayivis Schwarze Kantine fand statt am 28.02.2025.

---

Team

Mit: Isabel Lewis, Djibril Sall

---

Credits

Sip & Speak findet statt im Rahmen der Projekte des Artistic Advisory Boards der Sophiensæle. Medienpartner: Missy Magazine, Siegessäule, taz.

# Agata Siniarska: null&void

---

Am 25. und 26. April um 20 Uhr.  
Publikumsgespräch im Anschluss an die Vorstellung  
am 26. April.

---

Im Hochzeitssaal. Keine Sprache.

---

Tickets 25 Euro, 20 Euro, 15 Euro, 10 Euro (Ticketpreise nach  
eigenem Ermessen).

[Hier für Tickets klicken](#)

---

## Beschreibung

Katastrophen können passieren. Kriege aber sind menschengemacht. Trotzdem beeinflussen sie das Schicksal des Planeten in seiner Gesamtheit. Agata Siniarska nähert sich diesem Thema aus ungewohnter Perspektive. In ihrer Soloarbeit, die sie nach eingehender Recherche konzipiert hat, bezieht sie ganze Landschaften mit ein, die Realität von Tieren, Pflanzen und unbelebter Materie. Sie will auf deren vernachlässigte Stimmen hören. Im Zentrum von null&void steht daher die Frage, wie das möglich ist: Wie können menschliche Körper transhumanes Verständnis entwickeln? Wie lassen sich Organe nutzen und weiterentwickeln, um mehr zu sehen, intensiver zu spüren, anders zu denken?

---

## Team

Konzept, Choreografie: Agata Siniarska  
Künstlerische Mitarbeit: Julia Plawgo, Lubomir Grzelak,  
Partners in Craft, rat milk, Zuzanna Berendt  
Körperskulptur, Make-Up: Una Ryu  
Kostümdesign: Maldoror  
Lichtdesign: Annegret Schalke  
Stimmtraining: Ignacio Jarquin  
Musik, Sound: Lubomir Grzelak, aus Uncle Boonmee who can  
recall his past events von Silver Screen Sound Machine  
Live-Sound: Ilja Subkoff

---

## Credits

Eine Produktion von Agata Siniarska in Koproduktion mit Tanz  
Im August / HAU Hebbel am Ufer Berlin, Cross Attic Prag,  
Partners in Craft. Medienpartner: Missy Magazine,  
Siegessäule, taz.





Performance, Konzert,

Im Rahmen von Gallery Weekend 2025

## Anton Kats / ILYICH: After Hope

---

♥ Premiere  
30. April und am 2., 3., und 4. Mai um 20 Uhr.

---

Im Festsaal. Auf Englisch.

---

Tickets 25 Euro, 20 Euro, 15 Euro, 10 Euro (Ticketpreise nach eigenem Ermessen).

[Hier für Tickets klicken](#)

---

### Beschreibung

Die riesige Schiffswerft von Cherson trägt die Last der Geschichte. Im Dnipro-Delta im Süden der Ukraine gelegen, war sie einst die größte Schiffsbauanlage der Sowjetunion. 1974 wurde dort im Rahmen der indisch-sowjetischen Partnerschaft das Frachtschiff Vishwa Asha – Universal Hope gebaut. Heute ist es außer Dienst oder verschollen – ein Geisterschiff, das in den Erzählungen des Krieges nachhallt. Der Künstler Anton Kats, auch bekannt unter der fluiden, halbfikionalen Identität des Musikers ILYICH, verbindet in After Hope Performance, Konzert und Installation zu einer Reflexion über die Entstehung von Hoffnung. Angetrieben von der Notwendigkeit, auf die anhaltende globale Faschisierung zu reagieren, umfasst das Werk die Zeitlichkeit der Seelenwanderung und ein nichtlineares Verständnis von Zeit, in dem Reinkarnation zu einem Mittel wird, um durch die zyklischen Chronologien des Lebens zu navigieren. Die Arbeit lädt das Publikum ein, an Bord der Vishwa Asha auf den Wellen von Geburt, Tod und Wiedergeburt zu segeln. Durch klangliche Lesungen von philosophischen Konzepten wie Verflechtung, musiktheoretischen Prinzipien von Harmonie und feministischen Perspektiven auf Schwesternschaft, schlägt After Hope anti-heroische Strategien vor, Hoffnung aufzubauen, die in Zuhören, Fürsorge und Erneuerung verwurzelt sind.

---

### Team

Originalmusik von: ILYICH  
Aufgenommen in Zusammenarbeit mit: Andrii Barmalii, Maxim Hladetsky, George Lewis Jr. aka Twin Shadow, Olivia Lucy Phillip, Yuri Shepeta, Valeri Volkov, Fanni Zahár  
Mixing: Viktor Kurando  
Mastering: Eugene Diggidon Don  
Dramaturgische Mitarbeit: Dragana Bulut  
Strukturelles Design: Byron Kalomamas  
Erstellung Klanginstallation: TSET  
Outside Eye: Ligia Lewis  
Licht: Jacqueline Sobiszewski  
Zusammenarbeit Kostüm: Yupanqui Ramos  
Animation: Marcus Eich

---

### Credits

Eine Produktion von Anton Kats in Koproduktion mit Sophiensæle und dem Berliner Programm Künstlerische Forschung. Gefördert durch den Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien.



Installation

Im Rahmen von Gallery Weekend 2025

# Anton Kats / ILYICH: Cemetery of Melodies Alive

---

Am 2., 3., und 4. Mai von 12 bis 16 Uhr.

---

Im Festsaal. Auf Englisch.

---

Der Eintritt ist frei. Es gibt keine Anmeldung.

Eintritt frei

---

## Beschreibung

Der performative Ausstellungsort und die Klanginstallation Cemetery of Melodies Alive werden an den Aufführungstagen von After Hope öffentlich zugänglich sein. Die Installation begleitet die abendliche Live-Performance, indem sie Erzählungen, Musik und Klangkunst zu einer intensiven, körperlich spürbaren Erfahrung verschmelzen lässt. Das Projekt reflektiert antifaschistische künstlerische Positionen vor dem Hintergrund der militärischen Invasion in der Ukraine und wird von einer entscheidenden Frage geleitet: Was ist die Welche Verantwortung trägt der\*die Künstler\*in in Zeiten von Faschismus und Krieg?

Ausgehend von einer Hoffnung, die in der Ausweglosigkeit wurzelt, lädt diese performative Ausstellung das Publikum ein, furchtlos über die miteinander verflochtenen Erzählungen der Gegenwart nachzudenken. Gleichzeitig schafft sie einen Raum, um über eine mögliche Welt nach dem Sturm nicht nur nachzudenken, sondern sie auch aktiv zu entwerfen.

---

## Team

Dreikanalige Soundinstallation, entwickelt und komponiert von: Anton Kats  
Stimme: Susanne Sachsse  
Strukturelles Design: Byron Kalomamas  
Mixing, Mastering: Viktor Kurando

---

## Credits

Die Klanginstallation Cemetery of Melodies Alive ist eine Auftragsarbeit des steirischen herbst. Medienpartner: Missy Magazine, Siegestsäule, taz.



## Eszter Salamon: Voices & Witches

---

♥ Deutsche Premiere  
Am 3. und 4. April um 17 Uhr.

---

In der Kantine und im Hochzeitssaal. Auf Englisch.

---

Tickets 25 Euro, 20 Euro, 15 Euro, 10 Euro (Ticketpreise nach eigenem Ermessen).

[Hier für Tickets klicken](#)

---

### Beschreibung

In *Voices & Witches* erkundet die Künstlerin, Choreografin und Performerin Eszter Salamon ihre Verbindung zur Geschichte, indem sie sich direkt mit dem Werk und Leben der Avantgarde-Künstlerin Valeska Gert auseinandersetzt. Gert widersetzte sich in ihrem Werk furchtlos den vorherrschenden ästhetischen und ideologischen Normen der 1920er und 1930er Jahre, die stark von deutscher Romantik und Nationalismus beeinflusst waren – einschließlich ihrer Normen für weibliche Schönheit. In dieser Lecture Performance stellt Salamon unerschrocken die Grenzen der kanonischen Kunstgeschichte in Frage und gibt einer feministischen Genealogie eine Stimme.

---

### Team

Konzept, Performance: Eszter Salamon  
Outside Eye: Arantxa Martinez  
Stimmaufnahme, Bearbeitung: Sibi Abhimanue, João Carvalho  
Produktion, Organisation: Botschaft GbR / Alexandra Wellensiek, Studio ES / Elodie Perrin, Institute of Speculative Narration and Embodiment (Berlin)  
Dank an: Grazyna Kulczyk, Gründerin des Muzeum Susch, und Joanna Lesnierowska, Kuratorin des Acziun Susch.  
Besonderer Dank an: Boglárka Börcsök für ihre Mitarbeit bei der Erforschung und Entwicklung der Valeska Gert Monuments, die 2015 von Eszter Salamon initiiert wurden.

---

### Credits

Unterstützt von Bureau Ritter / TANZPAKT RECONNECT, gefördert im Rahmen der Initiative NEUSTART KULTUR von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Gefördert durch die Senatsverwaltung für Kultur und Europa, Berlin, DRAC Ile de France – das Regionalverzeichnis für kulturelle Angelegenheiten von Paris – Ministerium für Kultur und Kommunikation. Medienpartner: Missy Magazine, Siegessäule, taz.

# Barrierefreiheit und Service



---

## Veranstaltungsräume und Wege

Kantine (Erdgeschoss): ebenerdig, stufenfrei zugänglich. Festsaal (erstes Obergeschoss) und Hochzeitssaal (drittes Obergeschoss): Erreichbar über Aufzug (176 mal 271 Zentimeter). Distanz Straße bis Aufzug: circa 100 Meter. Distanz Straße bis Kasse: circa 50 Meter.

---

## Barrierefreies WC

Erstes Obergeschoss: barrierefreies WC (Türbreite ein Meter), Zugang über das Festsaal-Foyer, erreichbar über den Aufzug aus allen Etagen. Drittes Obergeschoss: WC mit einer Eingangs- und Kabinentür von 81 Zentimetern Breite. Breite weiterer Kabinentüren 56 Zentimeter.

---

## All-Gender WCs

Alle WCs im Haus sind für alle Geschlechter zugänglich.

---

## Relaxed Performance

Die Stücke Bodies of Light und Close by, So far – Landscapes of Infinity von Isabelle Schad finden als Relaxed Performance statt. Relaxed Performances möchten alle Besucher\*innen willkommen heißen, für die das lange Stillsitzen im Theater eine Barriere darstellt. Dies betrifft zum Beispiel neurodivergente Menschen (unter anderem Autist\*innen, Menschen mit Tourette oder ADHS), Menschen mit Lernschwierigkeiten oder Menschen mit chronischen Schmerzen. Geräusche und Bewegungen aus dem Publikum sind ausdrücklich willkommen. Besucher\*innen können den Saal jederzeit verlassen und wieder zurückkehren. Spezifischere Infos zu den jeweiligen Relaxed Performances erhalten Sie auf den jeweiligen Stückseiten unter den Infos zur Barrierefreiheit.

---

## Sensorische Einführung

Die sensorische Einführung bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, den Vorstellungsraum bereits vor der Aufführung zu erkunden und sich auf die Performance einzustimmen. Sie dient dazu, einen unmittelbaren Zugang zum Geschehen auf der Bühne zu schaffen – sei es durch das Abtasten des Bühnenraums, Improvisation, Achtsamkeitsübungen oder eine Einführung in Bewegungsprinzipien des Stücks. Auf diese Weise kann das Publikum eine tiefere Verbindung zur Inszenierung aufbauen, gegebenenfalls Barrieren abbauen und die ästhetische Erfahrung intensivieren.



Im Rahmen von Stücke Bodies of Light und Close by, So far – Landscapes of Infinity von Isabelle Schad findet am 3. April um 18:30 Uhr die nächste Sensorische Einführung statt.

---

## Tickets

Tickets unter [www.sophiensaeele.com](http://www.sophiensaeele.com) oder telefonische Ticketreservierung montags bis freitags von 16 bis 18 Uhr unter 030 283 52 66. Die Abendkasse öffnet immer zwei Stunden vor Vorstellungsbeginn.

Behinderte Personen erhalten ein ermäßigtes Ticket. Bei Besuch der Vorstellung mit einer Begleitperson, erhält diese eine Freikarte. Die Begleitkarte kann online, telefonisch oder an der Abendkasse in Kombination mit einem Ticket „ermäßigt (Behinderung)“ oder „ermäßigt (mit Rollstuhl)“ gebucht werden. Es gibt bei den meisten Vorstellungen zwei Sitzsackplätze und zwei Rollstuhlplätze, die nach Verfügbarkeit telefonisch reserviert oder im Online-Ticketshop sowie an der Abendkasse gekauft werden können. Wenn Sie auf einen anderen spezifischen Sitzplatz angewiesen sind, kommen Sie bitte 20 bis 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn und wenden sich an unser Abendpersonal.

Das reguläre Ticket kostet bei uns 15 Euro. Besucher\*innen, die eine Ermäßigung benötigen, bekommen ein Ticket für 10 Euro. Für das ermäßigte Ticket ist kein weiter Nachweis nötig. Wir vertrauen darauf, dass ihr selbst am besten einschätzen könnt, ob ihr ein reduziertes Ticket braucht.

Diese Ticketpreise sind vergleichsweise günstig. Das möchten wir gerne so beibehalten, denn Kultur ist für alle da. Damit uns das auch weiterhin möglich ist, empfehlen wir – den Besucher\*innen, die dazu finanziell in der Lage sind – ein Ticket für 20 Euro zu erwerben. Für alle, die darüber hinaus unserer Arbeit und die Arbeit der Künstler\*innen unterstützen möchten und können, gibt es unseren Wunschpreis von 25 Euro.

---

## Informationen zur Barrierefreiheit

Wir bemühen uns, zu jedem Stück in unserem Programm individuelle Informationen zur Barrierefreiheit anzugeben. Diese beinhalten Informationen zu sensorischen Reizen wie Licht und Sound, besonderen Effekten wie Nebel, möglichen inhaltlichen Triggern, zur Sitz- und Publikumsituation und mehr. Spätestens ab zwei Wochen vor dem ersten Vorstellungstermin finden Sie die Informationen zur Barrierefreiheit jeweils unter dem Ankündigungstext der einzelnen Stücke auf unserer Homepage.

---

## Kontakt

Sie erreichen uns unter [barrierefreiheit@sophiensaeele.com](mailto:barrierefreiheit@sophiensaeele.com) oder 030 27 89 00 35.



---

## Impressum

Sophiensæle GmbH, Sophienstraße 18, 10178 Berlin

Redaktionsschluss: 04. April 2025

Design: KaranKobel, [karankobel.com](http://karankobel.com)

Photo: Gedvilė Tamošiūnaitė, [gedvile.com](http://gedvile.com)

Gefördert durch:



FONDS  
DARSTELLENDEN  
KUNSTE



Medienpartner\*innen:

M I S S Y  
MAGAZINE

SIEGESSÄULE

taz



# Sophiensæle

